

Rubus ehrnsbergeri H.E. Weber Ehrnsbergers Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: [5-]6-7 mm dick, grünlich, gelegentlich teilweise schwach rötlich überlaufen, stumpfkantig mit flachen Seiten- Behaarung: kahl oder fast kahl- Stieldrüsen: pro 1 cm Seite 0-1[-2] (selten bis 5), fast gleichartig, 0,3-0,5 mm lang- Stacheln: 11-14 pro 5 cm, fast gleichartig, aus bis 7-8 mm breiter, meist geröteter Basis ziemlich breit, etwas rückwärts geneigt oder leicht gekrümmt, bis 6(-7) mm lang; kleine (teilweise Drüsen tragende) Stachelchen fehlend oder vereinzelt
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: 5-zählig (seltener 5-6-zählig)- Behaarung: oberseits mit 50-100 (selten mit 15-50) Haaren pro cm², unterseits grün, ± samtig weich behaart- Endblättchen: lebend oft konvex, mäßig lang gestielt (24-30% der Spreitenlänge), aus breiter herzförmiger Basis (breit) eiförmig, oft leicht bis deutlich 1-2-lappig (seltener 2-3-zählig), mit etwas abgesetzter, 10-12 mm langer Spitze- Serratur: mit scharf zugespitzten Zähnen fast gleichmäßig bis etwas periodisch und dann mit etwas längeren, geraden Hauptzähnen; bis etwa 2-3 mm tief- Seitenblättchen: untere viel kürzer als der Blattstiel, ungestielt- Blattstiel: behaart und stieldrüsiger, mit 9-14 geneigten und fast geraden bis leicht gekrümmten Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: undeutlich zylindrisch oder kegelförmig, seltener etwas ebensträußig, stumpf und reichblütig endigend- Blätter: bis (fast) zur Spitze beblättert- Achse: schwach (seltener bis ziemlich dicht) behaart, mit zerstreuten (bis vielen) Stieldrüsen, pro 5 cm mit 6-10 etwas breiten, geneigten oder leicht gekrümmten, 5-6 mm langen Stacheln- Blütenstiele: größtenteils 15-20 mm lang, graugrün oder grau, angedrückt kurzhaarig und mit (10-)20-35(bis >100) Stieldrüsen von 0,3-0,5 mm Länge sowie mit (3-)6-14 kräftigen, gelben, schwach gekrümmten, 2-3[-4] mm langen Stacheln- Kelch: graugrün bis grau, ± bestachelt, stieldrüsiger, nach der Blüte abstehend oder etwas aufgerichtet- Kronblätter: weiß, rundlich, unbenagelt, (9-)11-12 mm lang- Staubblätter: die grünlichen Griffel wenig überragend; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: Wesentliche Kennzeichen dieser Art sind die grünen, für eine Corylifolii-Sippe relativ kräftigen Schösslinge mit starken, nicht oder wenig gekrümmten, am Grunde etwas rötlichen Stacheln und mit Blättern, deren Endblättchen auf der einen Seite oder beiderseits oft einen mehr oder minder ausgeprägten lappigen Absatz aufweisen. Zwischen dem meist kaum stieldrüsigen Schössling und den gewöhnlich dichten Stieldrüsen an den Blütenstielen besteht ein auffälliger Gegensatz. Weitere Merkmale sind der kräftig bestachelte Blütenstand, die unbenagelten, rundlichen Kronblätter und die kahlen Fruchtknoten und Fruchtböden.

Ähnliche Taxa: *R. vigorosus*

Ökologie und Soziologie: thamnophil, auf mäßig basenreichen Böden, vorzugsweise in ärmeren Ausbildungen des Rubetum radulae

Verbreitung: Nach bisherigen Ermittlungen eine vom Gebiet um Mennighüffen (Westfalen) bis östlich von Stadthagen (Niedersachsen) verbreitete Regionalart.